DESIGN THINKING
FAST TRACK

0. START
CHALLENGE

Formuliere hier zu Beginn kurz und knapp deine Challenge – wie lautet die konkrete Aufgabenstellung, die du einmal im Schnelldurchlauf im gesamten Design-Thinking-Prozess bearbeiten möchtest?

1. EMPATHIZE
INTERVIEW

Im ersten Schritt führst du ein Interview, um bewusst deine eigene Perspektive zu wechseln und ein tiefes Verständnis für deine_n Nutzer_in bzw. dein Gegenüber aufzubauen.

Erforsche im Interview, was genau Herausforderungen und Bedürfnisse für dein_e Interview-Partner_in im Rahmen deiner Challenge sind.

A. INTERVIEW VORBEREITEN

Bereite dich zunächst auf das Interview vor. Überlege, worüber du im Rahmen deiner Challenge etwas lernen und was du von deinem Gegenüber erfahren möchtest. Notiere dann drei offene Fragen.

Stelle Fragen, die einen guten Einstieg ermöglichen, die nach Erlebnissen fragen und solche, die auf Bedürfnisse abzielen.

EINSTIEGSFRAGE: *Was verbindest du mit ...?*
ERLEBNISFRAGE: *Wie hast du ... erlebt?*
BEDÜRFNISFRAGE: *Wie hast du dich dabei gefühlt?*

B. INTERVIEW DURCHFÜHREN

Nimm dir während des Interviews ein Beispiel an der Neugier von Kleinkindern: Frage immer und immer wieder nach dem »Warum« eines Phänomens.

Lass' nicht locker – *dig deep*! Und halte deine Gedanken und Erkenntnisse schon während des Interviews fest, so dass nichts verloren geht.

Bedürfnisse
Emotionen
Wünsche

Herausforderungen
Schmerzpunkte
Probleme

Überraschendes
Einblicke
Kontext

2. DEFINE
BEDÜRFNISSTATEMENT

Nun geht es darum die gewonnenen Interview-Erkenntnisse zu filtern. Das Bedürfnisstatement hilft dir dabei, das zentrale Bedürfnis oder die zentrale Herausforderung deines Gegenübers auf den Punkt zu bringen.

Es gibt Auskunft darüber, was dein Nutzer warum und wann braucht.

Orientiere dich bei der Formulierung an der Struktur *Bedürfnis/Herausforderung (A) – Erkenntnis (B) – Kontext (C).*

1.DEFINIERE: Was ist das zentrale Bedürfnis deines_deiner Nutzer_in?

2. FORMULIERE darauf aufbauend das Bedürfnis-Statement.

A ..... *[Name des_der Nutzer_in] möchte ...*

B *... weil ...*

C *... in einer Situation ...*

3./4. IDEATE/PROTOTYPE
IDEA NAPKIN

Du hast ein tieferes Verständnis für dein_e Interviewpartner_in aufgebaut und weißt, was er_sie warum und wann braucht. Jetzt geht es darum, möglichst verschiedene Ideen zu entwickeln, mit denen du deinem_deiner Interviewpartner_in tatsächlich helfen kannst! Skizziere zwei unterschiedliche Lösungsansätze und lass sie als erste Prototypen greifbar werden. Gib jeder Idee einen aussagekräftigen Titel und beschreibe kurz ihre Funktion.

Skizze

TITEL

Beschreibung

Skizze

TITEL

Beschreibung

6. TEST
TESTING/FEEDBACK GRID

Du hast unterschiedliche Ideen für dein_e Partner_in entwickelt –jetzt kannst du dir jetzt direkt Feedback holen. Stell kurz die Ideen vor und sei dann offen: höre aktiv zu, versuche nicht, deine Idee zu rechtfertigen.

Mit dem Feedback Grid kannst du fixieren, was gut ankommt, wo noch Luft nach oben ist und welche Ideen oder Fragen sich ggf. auftun. Wenn du willst, kannst du nach Abschluss des Fast Tracks auch direkt in die Iteration gehen.

Ich mag ...

ich wünschte ...

Neue Ideen

Offene Fragen

Notizen